



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 03.11.2014**

Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**

Sitzungsende: **20:30 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/010/2014**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Herr Andreas Dierks

Frau Heidrun Dräger

Herr Heinz Gohsmann

Frau Marlies Reimann

Frau Katharina Wiener

Verwaltung

Frau Marlis Borries-Dettmann

Frau Sandy Mandlik

Frau Irene Beese

Herr Jörn Pamperin

Frau Elke Rudolf

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Lutz Heinrich

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 22.09.2014
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen und Mitteilungen
- 7** Antrag der Fraktion CDU hier: Kauf eines kleinen Containers für den Sportplatz Grüner Weg
- 8** Logoauswahl Corporate Design
- 9** Bundesprogramm "Demokratie leben"
hier: Finanzierung der Eigenmittel für die Jahre 2016/17 sowie 2018/19
- 10** Annahme von Spendengeldern
- 11** Antrag des Boizenburger Handball-Vereins e.V.
hier: Nutzung des Stadtwappens in veränderter Form für das Logo Boizenburger HV
- 12** Vollzug des Haushaltsplanes
- 20** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
- 21** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Jäschke, eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 19.00 Uhr. Herr Heinrich wird vertreten durch Herrn Dierks.

Der Hauptausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Zum TOP 17 merkt Herr Jäschke an, dass dieser bereits in der letzten Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung zur Beschlussfassung empfohlen worden ist. Die Ergänzungsvorlage betrifft nur die Richtigstellung von Zeitanteilen, die im Hauptausschuss auch angesprochen worden sind. Insofern ist die Ergänzungsvorlage nur relevant für die Beschlussfassung in der Stadtvertretung. Er beantragt deshalb die Absetzung der Vorlage von der heutigen Tagesordnung.

Herr Gohsman spricht sich dafür aus, die Vorlage auf der Tagesordnung zu belassen, da er hierzu noch diverse Fragen hat. Ansonsten müssten diese Fragen in der Stadtvertretung diskutiert werden.

Herr Jäschke räumt daraufhin ein, die Fragen in der Angelegenheit dann doch heute zu klären und den TOP auf der Tagesordnung zu belassen.

Es wird sich darauf geeinigt, den TOP auf der Tagesordnung zu belassen.

Abstimmung zur Tagesordnung: 6:0:0

Die Tagesordnung ist genehmigt.

zu 3 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 22.09.2014

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Niederschrift werden nicht gestellt.

Abstimmungsergebnis: 2:0:4

Die Niederschrift ist genehmigt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke teilt mit, dass eine offizielle Mitteilung von der Staatskanzlei eingegangen ist, in der zum Ausdruck gebracht wird, dass die Stadt Boizenburg/Elbe zu den 5 Orten in M-V gehört, mit denen gemeinsam das Jubiläum – 25 Jahre Mecklenburg-Vorpommern – gefeiert wird. Angedacht ist der Zeitpunkt des Altstadt-und Schützenfestes am 2. Juli - Wochenende.

Er informiert anschließend über ein weiteres Gespräch mit dem NDR zum Landpartiefest, das für den 30. und 31. Mai 2015 geplant ist. Im November wird es noch einen Gesprächstermin hierzu geben, bei dem die Verkehrssituation besprochen werden soll, wie Parkmöglichkeiten und Verkehrsleitsysteme. Der NDR rechnet mit 40-60.000 Besuchern in der Stadt an diesem Wochenende.

Herr Jäschke informiert über seine Teilnahme an einer Sitzung der Hochwasserpartnerschaft Elbe in Magdeburg, in der unter anderem darüber berichtet wurde, dass der finanzielle Bedarf für den Ausbau der Hochwasserschutzanlagen an den 5 am meisten hochwassergefährdeten Flüssen in der BRD. Geschätzt werden die Kosten hierfür auf rd. 5,4 Mrd Euro. Darin enthalten sind Deichrückbaumaßnahmen, Schaffung von Polderflächen, Schaffung von geregelten Überflutungsflächen, Gehölzschutzmaßnahmen usw. Die Bundesregierung ist bislang bereit, 1,0 Mrd Euro zur Verfügung zu stellen, worüber es auf alle Fälle noch Diskussionsbedarf gibt. An der Elbe selbst sind einige Maßnahmen bereits durchgeführt worden, wie z.B. die Deichrückverlegung im Bereich Boizenburg. Begonnen werden soll in diesem Jahr noch mit den Gehölzschnittmaßnahmen. Im Bereich Brandenburg/Sachsen-Anhalt geht es um zusätzliche 6 Polderflächen. Er ist in den Vorstand der Hochwasserpartnerschaft als Beisitzer gewählt worden. Er wird in der Sache zu gegebener Zeit weiter berichten.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Anfragen gestellt.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Frau Wiener hat 3 Anfragen wie folgt:

Sie fragt nach konkreten Terminen für die Baumpflanzungen in der Bahnhofstraße, die vorgesehen waren für Monat Oktober/November.

Frau Beese ist noch kein Termin bekannt, allerdings ist sie in Erwartung einer entsprechenden Mitteilung.

Im Zusammenhang mit dem Landpartiefest möchte Frau Wiener wissen, ob Werbe bzw. Gestaltungsmaßnahmen hierfür geplant sind und ob es ein Konzept in Bezug auf die Präsentation der Stadt gibt. Sie regt an, diese Thematik im AWTUOS zu diskutieren.

Bezüglich des Seminarangebotes für Mandatsträger ist ihr aufgefallen, dass das Schreiben vom 22.10 datiert ist und etliche Meldefristen davor lagen bzw. kurz danach am 24.10.

Frau Mandlik antwortet, dass die Stadt relativ spät vom Studieninstitut dieses Seminarangebot bekommen hat, ihr auf Nachfrage aber mitgeteilt worden ist, dass es noch freie Plätze zur Verfügung stünden.

Zum Landpartiefest führt Herr Jäschke aus, dass es sich hier um ein Event des NDR handelt, und durch den Firmen, Institutionen etc. eingeladen werden, die Heike Götz im Rahmen ihrer Sendung schon einmal besucht hat. Der Stadt wird die Möglichkeit eingeräumt werden, sich in einem Pavillonbereich zu präsentieren. Genauere Vorstellungen hierzu gibt es aber noch nicht, da man vom Konzept des NDR abhängig ist. Beworben wird die Veranstaltung ebenfalls über den NDR in den gängigen Medien sowie auf Plakaten, Aufstellern usw. im Umkreis von etwa 50 km. Zu den finanziellen Mitteln kann er noch überhaupt keine Aussage treffen.

Frau Wieners Vorstellungen gingen in Richtung – schöneres Stadtbild – wie z.B. durch die Gestaltung von Blumenkästen und die Einbeziehung des Pavillons auf dem Wall, der momentan kein schönes Bild mehr abgibt.

Herr Jäschke führt hierzu aus, dass der Pavillon selbst und die Fläche auf der er steht, Stadteigentum ist. Das Problem ist, dass er nicht durch eine Brücke zu erreichen ist und der Bau einer Brücke in dem Bereich finanzielle Fragen aufwirft. Er rechnet mit Kosten zwischen 8,0 und 12,0 T€. Im Plan sind Kosten hierfür nicht vorgesehen. Insofern sieht er hierfür keine Chance.

Herr Gohsmann merkt an, dass dies nicht reichen wird, er geht eher aufgrund des Beispiels der 2 Brücken am Färbergraben von Kosten für eine Brücke in Höhe von 30,0 T€ aus.

Frau Dräger weist im Zusammenhang mit dem Pavillon auf die Antragstellung zur Förderung über das LEADER-Programm für die Jahre 2015/16 darauf hin, dass die Anträge vorliegen müssen bis zum 30.11.2014. Hier müsste generell entschieden werden, ob Anträge gestellt werden sollen. Nach ihren Informationen liegen bereits 30 Anträge für das LEADER-Aktionsprogramm vor. Nach ihrer Auffassung würde der Pavillon hier wunderbar reinpassen, wobei die Stadt eine Kofinanzierung leisten muss.

Wie jedes Jahr bittet sie in Bezug auf den Parkplatz an der Ecke Tarnowstraße/Fritz-Reuter-Straße darum, diesen zu mähen und das Laub zu entfernen.

Frau Beese hat sich die Angelegenheit notiert und der Bürgermeister geht davon aus, dass der Bauhof einen entsprechenden Auftrag erhalten wird.

Zum Thema Pavillon merkt Herr Gohsmann noch an, dass dieser in den vergangenen Jahren auch immer wieder Thema im zuständigen Fachausschuss war, weil er im Bereich Altstadtsanierung liegt. Hier ist nicht nur die Sanierung des Pavillons und der Brücke zu beachten, sondern auch die Frage der Nutzung zu klären. Hier müssten dann möglicherweise Strom, Wasser und Heizung installiert werden. An diesen Punkten ist eine Sanierung bisher immer gescheitert, weil nicht genug Geld dafür zur Verfügung gestanden hat. Insofern müsste das Thema in nächster Zukunft noch einmal diskutiert werden. In seinem jetzigen Zustand ist er dazu nicht mehr erhaltenswert, heißt, er müsste abgerissen und neu aufgebaut werden.

Er regt weiter an, dass in der Angelegenheit Grundschulstandort Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, die bei der Stadt vorhanden sind. Das betrifft die Vorplanung für die Grundschule „An den Eichen“ und die Untersuchung zum Grundschulstandort Boizenburg. Er ist diesbezüglich von Mitgliedern des SKS und anderen Stadtvertretern hierauf aufmerksam gemacht worden. Für ihn gehören auch die Unterlagen zur Untersuchung der Ludwig-Reinhard-Schule dazu. Den SKS-Mitgliedern sollte nach seiner Meinung noch einmal der Hinweis gegeben werden, dass sie nicht nur die Kostensumme (ca. 3,5 Mio €) im Auge haben sollten. Er hat den Eindruck aufgrund der Niederschrift über die Sitzung des SKS, dass hier schon wieder alles zerredet werden soll.

Herr Jäschke führt aus, dass man im zuständigen Fachbereich gerade dabei ist, entsprechende Unterlagen zusammenzustellen. Außerdem wird es eine Vorlage zu der Thematik geben, die als Diskussionsgrundlage dienen soll.

zu 7 Antrag der Fraktion CDU
hier: Kauf eines kleinen Containers für den Sportplatz Grüner Weg
Vorlage: 142/14/FR-CDU/1

Herr Jäschke verweist auf die vorliegende Ergänzungsvorlage, aus der hervorgeht, dass die Ausgabe unvorhergesehen und unabweisbar ist. Er bitte die Mitglieder des HA, den Empfehlungen des ABSVD, des FA und des SKS zu folgen. Die genannten Fachausschüsse haben die Ausgabe befürwortet.

Beschluss: 142/14/FR-CDU/1

Der Hauptausschuss beschließt auf seiner Sitzung eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von max. 4.800,00 € brutto für den Erwerb eines Containers inkl. Anlieferung und Aufstellung für den Sportplatz Grüner Weg.

Die Deckung erfolgt aus dem Produkt: 42401000 und dem Sachkonto: 09600410.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

zu 8 Logoauswahl Corporate Design
Vorlage: 144/14/20

Herr Jäschke stellt die auszuwählenden Logos kurz vor.
Verwaltungsseitig wird das Logo Nr.1 mit der Seitenansicht des Rathauses empfohlen.

Der AWTUOS konnte sich zu einer Empfehlung nicht durchringen.

Frau Mandlik führt hierzu aus, dass die Mitglieder des Ausschusses noch die Diskussion in den Fraktionen abwarten wollten.

Herr Gohsmann hätte sich gewünscht, dass man sich vor der Beauftragung eines Büros in der Stadt selbst vielleicht Gedanken und eigene Vorschläge gemacht hätte. Die Schüler des Gymnasiums hätte man beispielsweise in die Ideenfindung einbeziehen können, die ja auch das Logo für ihr Gymnasium erstellt haben. Außerdem ist Boizenburg eine Stadt an der Elbe, was ihm ein bisschen zu kurz kommt. Zur Abbildung des Rathauses im Logo Nr.3 merkt er an, dass so das Rathaus in Wirklichkeit nicht aussieht. Nach seiner Meinung sollte man insgesamt noch einmal darüber nachdenken, zumal er das in der Fraktion noch nicht besprechen konnte. Hinzu kommt, dass die Stadt ja eigentlich schon ein Logo (Altstadtlogo) hat, das auch auf den Briefköpfen der Stadt sichtbar ist und für ihn nicht ersichtlich ist, warum das jetzt verworfen werden soll.

Er stellt den Antrag, heute noch keinen Beschluss in der Sache zu fassen, sondern in der Stadtvertretung, wenn sich die Notwendigkeit ergibt.

Frau Wiener schließt sich der Auffassung von Herrn Gohsmann an und ihr fehlt in dem ganzen Verfahren auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit. Sie spricht sich für die Beteiligung von Schülern aus und die lokalen Werbeagenturen sind auch nicht einbezogen worden. Insofern schließt sie sich dem Antrag von Herrn Gohsmann an.

Frau Dräger verweist auf einen Beschluss der Stadtvertretung, nach dem eine Werbeagentur beauftragt werden sollte. Dann hätte man sich für eine andere Beteiligung aussprechen müssen. Frau Dräger hätte sich gewünscht, dass man den Rahmenvertrag so gestaltet hätte, dass unterschiedliche Elemente in die Entwürfe einbezogen werden. Man sollte der Agentur deshalb vorschlagen, noch andere Vorschläge zu erarbeiten.

Frau Mandlik erklärt, dass das Budget von 5,0 T€ gemäß Rahmenvertrag nicht besonders hoch ist. Das Logo ist auch nur ein Teil, das Design ist noch nicht abgeschlossen und die Agentur hat auch zum Ausdruck gebracht, dass das Budget damit auch ausgereizt ist. Bei der Einbeziehung weiterer Ideen muss auch klar sein, dass ein zusätzlicher Aufwand entsteht, der dann folglich auch bezahlt werden muss.

Herr Jäschke erklärt außerdem, dass man die Fliesenstadt und nicht die Elbe gewählt hat, weil es sich hier um das Alleinstellungsmerkmal handelt.

Herr Dierks spricht sich für andere Gestaltung aus, da aus der vorliegenden nicht eindeutig erkennbar ist, dass es sich um eine Fliese handelt.

Herr Jäschke lässt zum Antrag auf Vertagung abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 5:0:1

Die Vorlage ist bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses vertagt.

zu 9 Bundesprogramm "Demokratie leben"
hier: Finanzierung der Eigenmittel für die Jahre 2016/17 sowie 2018/19
Vorlage: 147/14/10

Herr Jäschke teilt mit, dass das Programm „Toleranz fördern, Kompetenz stärken“ am 31.12.2014 endet. Ab 2015 gibt es dann das Bundesprogramm „Demokratie leben“.

Die Stadt hat eine Interessenbekundung zur Teilnahme an dem Programm abgegeben. Die Stadt muss aber finanzielle Eigenanteile erbringen, die sich für die Jahre 2016/17 auf jeweils 20 % von 25,0 T€ belaufen und für die Jahre 2018/19 auf jeweils 40% von 25,0 T€. Die Bürgermeisterin der Stadt Lübtheen hat bereits signalisiert, dass sie sich eine weitere Zusammenarbeit mit Boizenburg, wie bisher, bei dem auslaufenden Programm auch, vorstellen kann. 2015 ist ein Eigenanteil nicht gefordert. Er führt weiter aus, dass die Stadt mit dem LAP ausgesprochen gute Erfahrungen gemacht hat. Er schlägt deshalb vor, der Empfehlung des FA zu folgen und einer Beteiligung der Stadt an dem Programm die Zustimmung zu erteilen.

Auf Nachfrage von Frau Dräger antwortet Frau Rudolf, dass sich bei Zusammenarbeit mit der Stadt Lübtheen die Eigenanteile reduzieren, wenn die Stadt Lübtheen finanzielle Mittel in Anspruch nimmt. Bei der angegebenen Höhe der Eigenanteile handelt es sich um die maximale Finanzierung.

Frau Dräger geht davon aus, dass dann auch wieder eine interne und externe Koordinierungsstelle erforderlich ist, was von Frau Rudolf bestätigt wird. Die jetzige Koordinierungsstelle wird auslaufen und man ist dabei, eine neue bereits mit einzuarbeiten. Frau Dräger bittet darum, den Kino-Club im Rahmen der Koordinierungsstelle mit einer halben Stelle zu berücksichtigen, da der Kino-Club im Rahmen des LAP sehr viele Projekte begleitet bzw. umgesetzt hat.

Herr Jäschke sagt zu, dass man sich mit dem Kino-Club in dieser Sache in Verbindung setzen wird.

Frau Wiener möchte mit Blick auf die hohen Anforderungen wissen, ob die Stadt Bozenburg in der Lage ist, die erforderlichen Voraussetzungen hierfür zu schaffen.

Herr Jäschke erwidert, dass dies schon fast alles geschafft ist, da der LAP im Prinzip genauso aufgebaut ist und ja bereits das 5. Jahr läuft. Neu wäre das Jugendforum, er ist aber zuversichtlich, dass man entsprechende Akteure finden wird. In dem neuen Bundesprogramm sind Strukturen verankert, in denen die Stadt gewohnt ist, zu arbeiten.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung nachfolgende Beschlussfassung:

Beschluss: 147/14/10

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Teilnahme der Stadt am Bundesprogramm sowie unter Vorbehalt der künftigen Haushalte für 2016 und 2017 die Eigenmittel in Höhe von 5.000,00 Euro je Haushaltsjahr sowie für die Jahre 2018 und 2019 in Höhe von 10.000,00 Euro je Haushaltsjahr bereitzustellen

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

zu 10 Annahme von Spendengeldern
Vorlage: 149/14/10

Beschluss: 149/14/10

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt der Annahme, der in der Sachdarstellung aufgeführten Geldzuwendung mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 590,00 Euro zu.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

- zu 11 Antrag des Boizenburger Handball-Vereins e.V.**
hier: Nutzung des Stadtwappens in veränderter Form für das Logo
Boizenburger HV
Vorlage: 152/14/20

Beschluss: 152/14/20

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt zu, dass der Boizenburger Handball-Verein e.V. das Stadtwappen in veränderter Form für das Logo des Boizenburger HV nutzen kann.

Das Boizenburger Stadtwappen ist nur für den beantragten Zweck zu verwenden:

- ➔ Internetauftritt (einschließlich Facebook)
- ➔ Briefverkehr
- ➔ Image- und Werbekampagnen (z.B. plakative Spielankündigungen)
- ➔ T-Shirt und/oder Trikotdruck, sofern dieses technisch möglich ist.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

zu 12 Vollzug des Haushaltsplanes

Den Mitgliedern ist ein ausgewählter Kennziffernspiegel zugegangen für das Jahr 2014. Problematisch zu sehen ist mittlerweile lt. Herrn Jäschke die Position der Gewerbesteuer, wobei die Quartalszahlen für das 3. Quartal noch nicht eingearbeitet werden konnten.

Herr Gohsmann beantragt, die Grundsteuer A in den Kennziffernspiegel mit aufzunehmen ab der nächsten Übersicht.

Zur Höhe der Einnahmen bei der Gewerbesteuer möchte er wissen, ob Herr Pamperin eine Schätzung zu den voraussichtlichen Einnahmen bis Jahresende treffen kann.

Herr Jäschke merkt an, dass eine verlässliche Aussage hierüber erst zum Ende des Jahres getroffen werden kann.

Die Sitzung wird für eine Pause von 5 Minuten unterbrochen.

zu 20 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentli-
chen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Herr Jäschke stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her, nichtöffentliche Beschlüsse sind in der Sitzung nicht gefasst worden.

zu 21 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.12.14

Marlis Borries-Dettmann
Protokollführerin